

# Stadtblatt

Herbst  
2024

zugestellt durch Post.at



Bgm. Dietmar Groiss

Eva Brandner

Katharina Sperz

Lukas Russ

Mit 

AM 29. 9.

+ **Hirn**  
für die Bezirke  
Grieskirchen &  
Eferding

Liste 2  
**SPÖ**



# Wer Wechsel will muss SPÖ wählen!



## Liebe Grieskirchnerinnen und Grieskirchner,

am 29. September stehen wir vor einer richtungsweisenden Wahl. Es geht nicht nur darum, wer in den nächsten Jahren unser Land regiert, sondern auch um die grundlegenden Werte, die unsere Gesellschaft prägen sollen. Die Fragen, die uns bewegen, sind von entscheidender Bedeutung: Wie gestalten wir eine gerechte Vermögensbesteuerung? Wie sieht die Arbeitswelt der Zukunft aus? Welche Maßnahmen ergreifen wir im Kampf gegen den Klimawandel? Und wie gehen wir verantwortungsvoll mit dem Thema Migration um?

### Vermögensbesteuerung: Gerechtigkeit für alle

Die SPÖ steht für eine gerechte Verteilung von Vermögen. Es ist an der Zeit, dass Superreiche und Großkonzerne ihren fairen Beitrag leisten. Unsere Forderung nach einer Millionärssteuer ist kein Angriff auf den Mittelstand, sondern ein Schritt hin zu mehr Gerechtigkeit. Eigenheime sind bis zu einer Grenze von 1,5 Millionen Euro von der Steuer ausgenommen, ebenso wie ein Freibetrag von einer Million Euro. Nur das Vermögen, das diese Grenzen übersteigt, wird mit moderaten Sätzen besteuert – bis zu 2 % ab einem Vermögen von 50 Millionen Euro. Diese Maßnahme ist nicht nur gerecht, sondern auch notwendig, um die Einnahmen des Staates zu sichern und soziale Ungleichheiten abzubauen. Die ÖVP hingegen blockiert seit Jahren jeden Ver-

such, eine faire Vermögensbesteuerung einzuführen. Sie verteidigt die Interessen der Reichsten, während die breite Bevölkerung die Last trägt.

### Arbeitswelt von morgen: Für mehr Gerechtigkeit und Sicherheit

Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel, und wir müssen diesen Wandel aktiv gestalten. Die SPÖ setzt sich für eine Arbeitswelt ein, die gerecht, sicher und zukunftsfähig ist. Dazu gehört die Einführung einer 4-Tage-Woche dort wo es sinnvoll ist, die nicht nur die Lebensqualität der Arbeitnehmerinnen erhöht, sondern auch Arbeitsplätze schaffen kann. Wir wollen Löhne, die zum Leben reichen, und Arbeitsbedingungen, die den Herausforderungen des digitalen Zeitalters gerecht werden. Die FPÖ hingegen blockiert jede Maßnahme, die den Arbeitnehmerinnen zugutekommen würde. Sie spielt mit den Ängsten der Menschen, anstatt echte Lösungen anzubieten, und verteidigt dabei die Interessen der Unternehmen, die ihre Profite auf Kosten der Beschäftigten maximieren wollen.

### Klimawandel: Nachhaltigkeit statt Ignoranz

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung unserer Zeit, und wir dürfen keine Zeit mehr verlieren. Die SPÖ hat ein klares Konzept für den Klimaschutz: Wir setzen auf den Ausbau erneuerbarer Energien, eine Verkehrswende hin zu nachhaltigen Mobilitätslösungen und den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Unsere Politik ist zu-

kunftsorientiert und sozial gerecht – denn Klimaschutz darf nicht auf dem Rücken all jener die nicht genug zum Auskommen haben, oder auf das Auto angewiesen sind ausgetragen werden. Die ÖVP hingegen zeigt in dieser Frage erschreckendes Desinteresse. Ihre Politik ist geprägt von kurzfristigem Denken und einer fatalen Ignoranz gegenüber den wissenschaftlichen Fakten. Und die FPÖ leugnet nicht nur den menschengemachten Klimawandel, sondern versucht, mit populistischen Parolen von den realen Problemen abzulenken.

### Migration: Menschlichkeit statt Hetze

In der Migrationspolitik setzt die SPÖ auf eine Kombination aus Menschlichkeit und klaren Regeln. Wir stehen für eine geordnete Zuwanderung und Integration, die den Menschen hilft und gleichzeitig die gesellschaftliche Stabilität wahrt. Die Hetze und Angstmache der FPÖ, die von der ÖVP immer wieder unterstützt wird, lehnen wir entschieden ab. Statt Mauern zu bauen, setzen wir auf Brücken, die Menschen in Not helfen und gleichzeitig klare Rahmenbedingungen schaffen. Was keiner von uns braucht sind Messerstecher, Terrorismusverherrlicher und Diktatorenverstehler.

### Die Wahl am 29. September – eine Entscheidung über die Zukunft Österreichs

Am 29. September geht es um mehr als nur um die Wahl von Abgeordneten – es geht um die Zukunft unseres Landes. Es geht darum, ob wir den Weg der sozialen Gerechtigkeit, der ökologischen Verantwortung und des Zusammenhalts weitergehen oder ob wir zulassen, dass Spaltung, Ungleichheit und Kurzsichtigkeit die Oberhand gewinnen. Die ÖVP und FPÖ bieten keine Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit – im Gegenteil, ihre Politik verschärft die Probleme. Wir als SPÖ haben die Vision und die Konzepte, die Österreich braucht. Gemeinsam können wir den Wandel gestalten und ein gerechtes, zukunftsfähiges Österreich schaffen.

### Denn, wer Wechsel will muss SPÖ wählen!

Mit solidarischen Grüßen und einem herzlichen Glück Auf!

Ihr Thomas Antlinger  
Landtagsabgeordneter und Stadtrat in Grieskirchen

# MASTERPLAN FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM



**Andreas Babler: „Ich will, dass alle Menschen unabhängig von ihrer Postleitzahl wohnortnahe Arbeitsplätze und die beste Gesundheitsversorgung haben“**

In seinem „Masterplan für den ländlichen Raum“ zeigt SPÖ-Chef Andreas Babler, wo dringender Handlungsbedarf besteht. Den Fokus legt die SPÖ auf die Stärkung des Gesundheitssystems in den Regionen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und den Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Als Bundeskanzler wird Babler einen Rechtsanspruch auf einen kostenfreien Kinderbetreuungsplatz und eine Termingarantie für einen Arzttermin innerhalb von 14 Tagen umsetzen. Außerdem soll jede Gemeinde mindestens eine Halbstundentaktung in beide Fahrtrichtungen eines öffentlichen Verkehrsmittels haben.

## **Babler will Bankomat in jeder Gemeinde**

Ein großes Anliegen ist Babler der Schutz des Rechts auf Bargeld. Dass es immer weniger Bankomaten und in vie-

len Gemeinden gar keinen Geldautomaten mehr gibt, wollen wir ändern. Mit einem eigenen Gesetz möchte Babler sicherstellen, dass es in jeder Gemeinde mindestens einen Bankomaten gibt, damit alle zu ihrem Bargeld kommen. Ein großes Problem ist, dass die schwarz-grüne Bundesregierung in den letzten Jahren den ländlichen Raum ausgehungert hat. Immer mehr Menschen wandern in die Städte ab, weil wichtige Infrastruktur wie Kinderbetreuung, öffentlicher Verkehr und Gesundheitseinrichtungen nicht ausreichend vorhanden ist. Für uns ist klar: Gemeinden sollen die finanziellen Mittel bekommen, die sie brauchen. „Wir wollen, dass die Menschen von einem intakten Ortsleben profitieren und dass es Ortskerne mit Nahversorgern und Wirtschaften gibt“, sagt Babler.

**SPÖ**

## **Unser Plan zu Asyl, Migration & Integration**

### **Asyl ist Menschenrecht. Faire Verteilung in der EU.**

Länder wie Ungarn müssen wie Österreich ihrer Verpflichtung nachkommen und Menschen Schutz bieten. Eine faire Aufteilung bringt 75 % weniger Asylanträge.

### **Schnelle Verfahren statt Perspektivlosigkeit**

Um gefährliche Fluchtrouten zu vermeiden, brauchen wir schnelle Verfahren in sicheren Einrichtungen an den EU-Außengrenzen.

### **Rückführungsabkommen mit sicheren Herkunftsländern.**

Sichere Rückführungsabkommen für jene, die kein Asyl erhalten. Wer arbeitet und sich hier ein Leben aufgebaut hat, soll die Chance auf anderen Aufenthaltsberechtigungen erhalten.

### **Integration ab dem 1. Tag. Frauenrechte stärken.**

Verpflichtendes Integrationsjahr, Frauenförderung und insbesondere der rasche Zugang zu Arbeit sind Grundvoraussetzung für gute Integration.

### **Schutz und Sicherheit statt Hass und Hetze.**

Radikale Agitatoren müssen wir mit aller Härte des Rechtsstaats dingfest machen. Menschengruppen dürfen aber niemals unter Generalverdacht gestellt werden.

**Nicht Hass und  
Hetze, sondern  
Herz und Hirn  
bringen unser  
Land nach vorne.**



Mit  + Hirn.

# UNSER TEAM FÜR GRIESKIRCHEN & EFERDING

Mit Eva Brandner als Spitzenkandidatin, startet das Team der SPÖ Grieskirchen und Eferding in den Nationalratswahlkampf. Auf dem weiteren Platz folgen Lukas Haas, Katharina Sporz und Dietmar Groiss. Bezirksvorsitzender LAbg. Thomas Antlinger freut sich über diese Besetzung: „Es ist uns gelungen ein tolles Team aufzustellen, mit dem wir motiviert in den Wahlkampf ziehen.“

## Starke Team

Als Bezirksfrauenvorsitzende setzt sich Eva Brandner bereits seit 2021 für Frauenthemen ein. Brandner ist Gemeinderätin und Fraktionsvorsitzende. Gemeinderat Lukas Haas ist hauptsächlich als Landtagsgeschäftsführer beim Gemeindevertreterverband OÖ tätig. JG-Landesvorsitzende Katharina Sporz ist nicht nur auf der Wahlkreisliste vertreten, sondern auch auf der Landesliste auf Platz 5 gereiht. Dietmar Groiss ist Bürgermeister seiner Heimatgemeinde und konnte 2021 beim ersten Umengang die Bürgermeister-Wahl für sich entscheiden.



**Eva Brandner**  
Hirsbrunn  
43 Jahre

Mein Herzenthema: Früh- und Gesundheitsförderung und Kinderbildung. **Soziale Sicherheit und Gerechtigkeit für alle Menschen.**



**Katharina Sporz**  
Fauerbach  
28 Jahre

Mein Herzenthema: **Lebbares Leben vor allem für junge Menschen.** Dazu gehört Wohnen, Öffentlicher Verkehr und Zugang zu (Jugend-) Kultur.



**Lukas Haas**  
Wallern/Frauenbach  
30 Jahre

Mein Herzenthema: **Stückung des knappen Raumes in den Bereichen Infrastruktur und soziale Versorgung. Eine Zukunft in einer lebenswerten Welt.**



**Dietmar Groiss**  
Aachach/Dornau  
33 Jahre

Mein Herzenthema: Eine Politik des Miteinanders und des Aufeinander-Zugehens. **Um ein positives Gesellschaftsbild zu schaffen.**

Mit  + Hirn.



**Andi Bablar**

Bundesparteivorsitzender

Österreich braucht eine Regierung, die nah bei den Menschen ist, die für leistungsfähiges Leben sorgt, das Gesundheitssystem wieder aufbaut und eine sichere Zukunft garantiert. Die Österreicherinnen verdienen eine Regierung, die ihnen auf Augenhöhe begegnet und einen Kanzler, der sie respektiert.



**Eva-Maria Holzleitner**

Bundesfrauenvorsitzende

Wir stehen vor massiven Herausforderungen wie Teuerung, Klimawandel und frauenpolitischen Rückschritten. Es braucht endlich sinnvolle Markteingriffe und Investitionen, wie die Senkung der Wohnkosten und eine gerechte Frauenpolitik. Nur so können wir Österreich gerechter und zukunftsfähiger gestalten.



**Michael Lindner**

Landesparteivorsitzender

Die jüngste Kandidatinnenliste in der Geschichte der SPÖ ÖÖ zeigt das Erneuerungspotential und die Notwendigkeit einer demokratischen Frischluft. Wir wollen eine rückwärtsgerichtete schwarz-blaue Politik verhindern.



Foto: Anja Wirth, Nachrichten Produktions SPÖ

# MIT HERZ UND HIRN FÜR OBERÖSTERREICH

Die Nationalratswahl 2024 ist eine Richtungsentscheidung über Österreichs Zukunft. Unser Auftrag für Österreich ist klar: Wir wollen eine Basis für eine gute, nachhaltige Zukunft für alle Generationen schaffen. Dabei braucht es eine Balance zwischen Arbeit und Freizeit, Wirtschaftswachstum und Umweltschutz sowie Gewinne und Löhne.

Die zentralen Fragen sind:

- Werden wir unser Gesundheitssystem wieder stärken – oder werden ÖVP und FPÖ es endgültig zerlegen?
- Bekommt Österreich eine Regierung, die entschlossen gegen die Teuerung und explodierende Wohnkosten eintritt – oder eine, die zusieht, wie Banken und Immobilienkonzerne weiter Rekordgewinne auf dem Rücken der Steuerzahlerinnen schreiben?
- Werden wir genug Geld für die Pflege haben – oder gibt es bloß weitere Steuererhöhungen für Multi-Millionäre? 24 Ideen für eine lebenswerte, sichere und demokratische Zukunft. Diese Fragen brauchen politische Antworten mit Herz und Hirn. Mit 24 Ideen liefern wir Lösungen für Österreich.

Unser Anliegen ist es, die Gesundheitsversorgung zu verbessern, einen Anspruch auf einen Facharzt-Termin binnen 14 Tagen sowie für das Recht auf eine kostenlose jährliche gynäkologische Untersuchung durchzusetzen. Wir fordern eine Mehrwertsteuerumkehrung auf Lebensmittel und setzen uns für eine schnelle Valorisierung der Sozialleistungen wie des Arbeitslosengeldes und der Familienbeihilfe ein. Mit Preiskontrollen und temporären Preissteuerungen in den Bereichen Energie, Lebensmittel und Wohnen wollen wir die Inflation dämpfen und die Bürgerinnen entlasten.

## Voller Einsatz: Frischer Wind aus Oberösterreich

Es zeigt sich: Österreich benötigt dringend demokratische Frischluft – und die kommt aus Oberösterreich in Form der jüngsten Kandidatinnenliste in der Geschichte der SPÖ ÖÖ für die Nationalratswahl mit einem Durchschnittsalter von 32,1 Jahren auf den ersten 15 Plätzen. Wir setzen uns miteinander für soziale Gerechtigkeit und ein gutes Leben, unabhängig von der Postleitzahl, ein.

**Das ist unser Versprechen und unser Handeln:  
Mit Herz und Hirn - für ein gerechtes Österreich.**

# Wahlkampf für die Vielen!



**Stadtblatt**  
das Infomagazin der  
SPÖ Grieskirchen

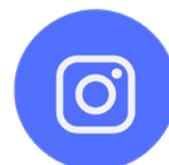
**Herausgeber:**  
SPÖ Grieskirchen  
Roßmarkt 36  
4710 Grieskirchen

Fotos (C) Land OÖ, McGreenie, und andere

Vorsitzender:  
Klaus Petermandl  
Druck: Gutenberg GmbH  
www.spoe-grieskirchen.at  
team@spoe-grieskirchen.at  
facebook.com/spoegrieskirchen  
instagram @spoe.grieskirchen



[facebook.com/  
spoegrieskirchen](https://facebook.com/spoegrieskirchen)



[instagram.com/  
spoe.grieskirchen](https://instagram.com/spoe.grieskirchen)

# WIE SIE AM 29. SEPTEMBER RICHTIG WÄHLEN!



## WAS WIRD GEWÄHLT?

Am Sonntag, dem 29. September, wählen Sie den Nationalrat - also den Gesetzgeber.



## WER DARF WÄHLEN?

Alle Österreicher\*innen, also alle Menschen mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die spätestens am 29.9. das 16. Lebensjahr vollendet haben.



## WANN WIRD GEWÄHLT?

Am Sonntag, dem 29. September. Über die Öffnungszeiten der Wahllokale geben Ihnen die Gemeinden - in Wien die Magistratischen Bezirksämter - und in Graz die Servicestellen Auskunft.



## DIE AMTLICHE WAHLINFORMATION

In Städten und größeren Gemeinden bekommen alle Wahlberechtigten rund drei Wochen vor der Wahl die „Amtliche Wahlinformation“ mit der Post. Mit dieser informiert Sie die Wahlbehörde auch über das für Sie zuständige Wahllokal.



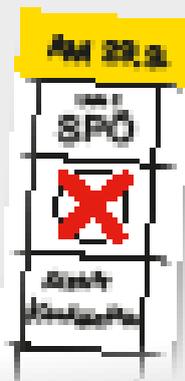
## DIE WAHL

In der Wahlzelle stecken Sie den ausgefüllten Stimmzettel in das Kuvert. Das Kuvert schreiken Sie dann in die Wahlurne. Unterstreichen Sie die SPÖ mit Ihrer Stimme!



## WÄHLEN AM WAHLTAG

Für das Wählen im Wahllokal müssen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Reisepass/Führerschein) mitbringen. Wer nicht gefähig ist, kann von einer „fliegenden Wahlkommission“ besucht werden. Weitere Informationen unter: [www.oesterreich.gv.at](http://www.oesterreich.gv.at)



## DIE VORZUGSSTIMME

Am Wahltag können Sie nicht nur die SPÖ wählen, sondern auch Kandidat\*innen der SPÖ mit Ihrer Vorzugsstimme (Region, Bundesland, Bund) unterstreichen. Damit helfen Sie Kandidat\*innen, vorgemerkt zu werden und in den Nationalrat einzuziehen. In der Wahlzelle finden Sie eine Liste der Kandidat\*innen. Kreuzen Sie dazugehörige Felder an bzw. schreiben Sie den Namen oder die Nummer Ihrer Kandidat\*in oder Ihres Kandidaten in die Felder auf Ihrem Wahlzettel, um sie oder ihn zu unterstreichen.



## WAHLKARTE BEANTRAGEN

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte schriftlich bis zum 25. September 2024 in Ihrer Gemeinde. Das können Sie per Brief, E-Mail oder Fax tun. Persönlich können Sie Ihre Wahlkarte bis zum 27. September, 12:00 Uhr, in Ihrem Gemeinde- oder Bezirksamt anfordern und auch sofort ausgefüllt abgeben. Weitere Informationen unter: [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at)

Es gibt zwei Möglichkeiten, mit Wahlkarte zu wählen:

### 1) PER POSTWÄHLEN

Sie können die Wahlkarte im beigelegten Kuvert einfach mit der Post verschicken. Die Wahlkarte muss am 29. September bei der Wahlbehörde sein, also verschicken Sie Ihre Wahlkarte rechtzeitig. Wenn Sie im Ausland sind, informieren Sie sich, wie lange es dauert, bis Ihre Wahlkarte in Österreich ist.

### 2) WAHLKARTE ABGEBEN

Sie können mit Ihrer Wahlkarte auch am Wahltag in jedem Bezirk in Österreich wählen. Dazu gehen Sie entweder persönlich mit der Wahlkarte in ein Wahllokal, das Wahlkarten annimmt (Ausweis nicht vergessen). Oder Sie lassen die Wahlkarte unterschreiben und ausgefüllt von jemand anderem in ein Wahllokal bringen. Achtung: Manche (Klein-)Gemeinden haben veränderte Öffnungszeiten und nicht bis 17:00 Uhr geöffnet.

# Mit + Hirn.



QR-Code  
scannen  
und mehr  
erfahren.

**SPÖ**

Mit  + Hirn  
**Für deine  
Rechte.**

29. ~~8~~9. Andi  
**BABLER**